

1994

CDU-Hauptversammlung ist am **28. Januar 1994** im "Prinzenhof", mit anschließendem Grünkohlessen. Die CDU Steinbergen hat 40 Mitglieder.

Vorsitzender Jens Geiges begrüßt die Anwesenden und als Gäste die Stadtverbandsvorsitzende Dagmar König, den Landtagskandidaten Dietrich von Blomberg und den Kreisvorsitzenden Johannes Stauske. Horst Requardt leitet die nachfolgende Vorstandswahl.

Ergebnis der Vorstandswahl des Ortsverbandes Steinbergen:

Vorsitzender: **Jens Geiges**

Stellvertretende Vorsitzende: **Ingrid Requardt**

Schatzmeister: **Udo Schobeß**

Schriftführer: **Volker Caspary**

Beisitzer: **Siegfried Buchmeier, Ute Borrmann, Edelgard Legowski**

Kassenprüfer: **Horst Fiedler** (gewählt 1993), **Helga Gruhler** (neu gewählt)

Das Sportheim ist fertiggestellt, die Ideen der CDU Steinbergen sind bei der Planung des Gemeindehaus-Umbaus und des Kindergartens umgesetzt worden. Resignierend kann nur festgestellt werden, dass die Verkehrsbelastung der Bundesstraßen wächst und wächst.

Horst Requardt stellt bei seinem Bericht über Rintelns Finanzsituation fest: Die Stadt ist insbesondere auf die Grundsteuer, die Gewerbesteuer, bei sinkenden Landeszuweisungen angewiesen. Solidarbeitrag Ost und die Kreisumlage lassen den freien Spielraum (freie Spitze) auf nur noch 1 Million absinken. Ein Hoffnungsschimmer ist die im Vergleich zu anderen Gemeinden noch relativ niedrige Pro-Kopf-Verschuldung.

Stadtverbandsvorsitzende Dagmar König geht zunächst auf den Mitgliederschwund ein.

Im Landkreis beträgt er etwa 10 Prozent, in Rinteln dagegen nur 5 Prozent. Sie stimmt mit diesen Zahlen auf die bevorstehende **Landtagswahl** ein.

Johannes Stauske macht sich Gedanken, wo die öffentlichen Gelder bleiben und geht danach auf den Wahlkampf ein. Er berichtet von der Superveranstaltung in Bückeberg mit der Straußtochter, Marianne Hohlmeier vor ca. 500 Gästen und der Veranstaltung mit dem CDU-Spitzenkandidaten Christian Wulff im Nordkreis mit etwa 150 Teilnehmern. Die Presseberichterstattung sei dabei wieder einmal sehr interessant. Während die Schaumburger Zeitung von 100 Teilnehmern schreibt, sind es beim Schaumburger Wochenblatt fast 300.

Als Sparmaßnahme regt Jens Geiges den Doppelversand von Schriftmaterial an.

Gisela Mundt wünscht eine Erneuerung des CDU-Schaukastens

Am **23. Februar 1994** findet eine Veranstaltung mit dem CDU-Generalsekretär Hartwig Fischer statt, am **2. März 1994** eine mit dem Bundesinnenminister Manfred Kanther.

Landtagswahl – 13. März 1994

Wahlergebnis Landtagswahl:

Wahlkreis 47 – Schaumburg

CDU: 34,52 %

SPD: 47,86 %

FDP: 3,69 %

GRÜNE: 5,75 %

Wahlergebnis Landtagswahl in Steinbergen:

CDU: von Blomberg 249 (27,54 %)
 SPD: Bartling 580 Erststimmen (64,16 %)

Auf Landesebene ging die Wahl mit der absoluten Mehrheit (1 Stimme) für die SPD aus. Im Nachbarwahlkreis Bückeburg konnte Friedel Pörtner gegen Alfred Reckmann auch nicht gewinnen, er zog jedoch über die Landesliste in den Landtag ein.

**Wahlkreis 47: Bartling klarer Sieger
 Achtungserfolg für von Blomberg**

Stauske: Toller DvB-Wahlkampf / Kopf statt Programm / Macht DVB weiter?

Die von der SPD gestern abend im Stadthäger Kreishaus am häufigsten und mit sichtbarem Genuß genannte Zahl war: 33,37 Prozent. Die hatte nicht etwa ihr Spitzenkandidat Heiner Bartling eingefahren, sondern sein direkter Gegenkandidat Dietrich von Blomberg. Und zwar in seinem Heimatort Exten – ein

Minus von fünf Prozent gegenüber der letzten Landtagswahl. Auch ansonsten hatte Newcomer von Blomberg im Wahlkreis 47 bei den Wählern einen schweren Stand: In Pohle schaffte er zwar den Sprung über die magische 50-Prozent-Hürde, auch in Bad Nenndorf mit seinem hohen Anteil an finanziell gut gestellten Senioren konnte sich der Extener

behaupten – aber ansonsten hieß der große Gewinner wieder: Heiner Bartling. Wobei Bartling das Kunststück gelang, auf den großen Vorsprung gegenüber dem CDU-Gegenkandidaten bei der letzten Landtagswahl noch einmal ein paar tausend Wählerstimmen draufzupacken. Kreisvorsitzender Johannes Stauske ertrug die deutliche

Abfuhr des Extener Neulings mit Fassung: „Dietrich von Blomberg hat fraglos einen tollen Wahlkampf hingelegt“.

„Wir haben auf den Kopf gesetzt, nicht auf das Programm“

Vielleicht, so Matthias Jaenicke als Kreisvorsitzender der Jungen Union und Mitglied des Blombergischen Wahlkampfteams, hätte die wirtschaftliche Kompetenz des Exteners stärker hervorgehoben werden müssen: „Wir haben in erster Linie auf den Kopf, nicht auf das Programm gesetzt.“

Stauskes Hoffnung: Daß von Blomberg sein Gastspiel in der Politik verlängert. Auf ein eindeutiges Signal aus der Extener Orangerie wartet der Kreisverband allerdings noch.

Hinter den Kulissen zeigten sich viele CDU-Kreisgrößen allerdings enttäuscht: Von Blomberg hätte auf Stadt- und Ortsverbandesebene in Rinteln mehr Unterstützung erhalten müssen. (rnk)



Der lachende Wahlsieger: SPD-Landtagsabgeordneter Heiner Bartling ging in Steinbergen um 11 Uhr gestern vormittag an die Urne mit Erfolg, wie die untenstehende Tabelle zeigt. Foto: ma

Landtagswahl 1994 im Vergleich

Wahlergebnisse Wahlkreis 47, Schaumburg

	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	W-Beteil.
Landtagswahl 1994	47,86	34,52	3,69	5,75	—
Bundestagswahl 1990	46,4/41,8	43,2/42,0	5,4/9,7	3,6/3,7	82,1
Landtagswahl 1990	51,0/47,7	41,1/40,2	3,7/5,3	3,5/4,1	78,0
Europawahl 1989	46,1	33,6	5,2	6,7	66,7
Bundestagswahl 1987	47,3/44,3	43,5/40,7	3,3/7,8	5,0/6,2	86,4
Landtagswahl 1986	46,1	42,6	5,2	5,7	80,8

CDU Steinbergen informiert

Der Umbau des Gemeinderaumes ist nach CDU-Planung umgesetzt, mit einem ca. 82 qm großen Gemeinderaum und endlich mit kleiner separater Küche. Es ist noch kein großes Dorfgemeinschaftshaus, aber eine Bereicherung für die Vereine und eine gemütliche Stätte für regelmäßige Zusammenkünfte und kleine Feiern.

In Rinteln hat die Ratsmehrheit CDU/WGS gegen die Stimmen der SPD den Haushaltsplan verabschiedet. Für Steinbergen ist dabei von Bedeutung:

- 1.) Die Grundsteuer A und B wird nicht angetastet.
- 2.) Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt ebenfalls unverändert.
- 3.) Der Umbau Dorfgemeinschaftshaus wird zügig bis zum Frühsommer fertiggestellt.
- 4.) Der Kindergartenumbau ist beendet.
- 5.) 70.000,- DM sind für Kanaluntersuchungen veranschlagt.

Die Steinberger CDU wird sich dafür einsetzen, dass keine neuen Kanalbaubeiträge erhoben werden.

"Mit der soliden Finanzpolitik der Rintelner CDU und somit auch der Steinberger CDU möchten wir verhindern, bereits heute schon Wechsel für die Zukunft auf unsere Kinder auszustellen. Mit dem Geldausgeben müssen wir sehr zurückhaltend sein!"

Am **26. Mai 1994** ist Kreisparteitag in Bad Nenndorf.

Johannes Stauske wird in seinem Amt als CDU-Kreisvorsitzender bestätigt.

Am **28. Mai 1994** können sich die Steinberger Bürger beim "Tag der offenen Tür" davon überzeugen, dass das Sportheim fertiggestellt ist und wie die CDU Steinbergen bei der Planung des Umbaus Gemeindehaus und Kindergarten ihre vernünftigen Ideen letztendlich durchsetzen konnte.

Europawahl – 12. Juni 1994

Wahlergebnis Europawahl in Steinbergen:

Wahlbeteiligung: 36,82 %)

CDU: 215 Stimmen (36,69 %)

SPD: 287 Stimmen (48,98 %)

Am **16. Juli 1994** feiert die CDU Steinbergen mit allen Bürgern ein "Dorffest" um den neuen Raum nach dem Gemeindehaus-Umbau einzuweihen, der auf der Grundlage des von der CDU erarbeiteten Entwurfs durchgeführt wurde.

Am Samstag, dem **29. September 1994** findet auf dem Steinberger Schulhof eine Wahlveranstaltung statt.

Der politische "Dämmerschoppen" findet großen Anklang in der Steinberger Bevölkerung. CDU-Politiker wie Landtagsabgeordneter Friedel Pörtner, Kreisvorsitzender Johannes Stauske und Rintelner CDU-Ratsmitglieder stellen sich zur ausgiebigen Diskussion. Bier und Würstchen gibt es zu nostalgischen Preisen unter der musikalischen Begleitung der "Silver Stars".

Aufgrund des großen Erfolges soll der "Dämmerschoppen" zu einer ständigen Einrichtung werden. Als Termin soll ein Wochenende kurz nach den Sommerferien geplant werden.

Bundestagswahl – 16. Oktober 1994

Das **Bundestagswahlergebnis** brachte gegenüber der Wahl 1989 leichte Gewinne der CDU mit insgesamt 38,8 % und etwa 5 % Verlust der SPD mit jetzt 32,2 %, so dass von den 99 Sitzen von Deutschland 47 auf die Union, 40 auf die SPD und 12 auf die Grünen entfielen.

Unser CDU-Kandidat Werner Siemann konnte das Direktmandat im Wahlkreis Nienburg/Schaumburg leider nicht gegen Ernst Kastning gewinnen. Helmut Kohl wird Bundeskanzler.

Wahlergebnis Bundestagswahl in Steinbergen:

Wahlbeteiligung: 64,57 % = 1026 Wähler

CDU: Siemann 411 Erststimmen (40,98 %)

SPD: Kastning 507 Erststimmen (50,55 %)

CDU: 411 Zweitstimmen (40,61 %)

SPD: 463 Zweitstimmen (45,75 %)